

Düsseldorf fördert die
Erneuerung von Fenstern

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Fenster dicht



Erneuerung der Fenster: Wohnqualität erhöhen – Energie einsparen

Wärmeschutz und Behaglichkeit fördern

Wer einen kühlen Luftzug vor dem Fenster verspürt, obwohl dieses geschlossen ist, sollte stutzig werden. Häufig sind undichte Fenster mit einem schlechten Wärmeschutz die Ursache für das Problem. Ein Austausch der Fenster ist dann sinnvoll. Durch den Fensteraustausch wird gleichzeitig der Lärmpegel in Ihren vier Wänden reduziert. Dies ist auch für Ihre Gesundheit wichtig, denn Lärm macht auf Dauer krank. Moderne Multifunktionsgläser vereinen Wärmeschutz, Sicherheit und Lärmschutz. Die Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützt Sie mit dem Förderprogramm *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf* bei solchen Vorhaben.

Fenster stellen grundsätzlich in Gebäuden den größten Schwachpunkt dar, da sie den geringsten Wärme- und Schallschutz bieten. In Kombination mit einer Wärmedämmung der Außenwand können im Zuge der Sanierung Wärmeschutzverglasungen und an stark befahrenen Straßen Schallschutzfenster angebracht werden. Hat das herkömmliche Isolierglas den Wärmeverlust gegenüber der Einscheibenverglasung bereits um die Hälfte reduziert, so wird durch modernes Wärmeschutzglas nochmals ein deutlicher Energieeinspareffekt erreicht. Es lohnt sich, das Förderprogramm der Landeshauptstadt Düsseldorf in Anspruch zu nehmen: für Behaglichkeit und ein angenehmes Wohnklima. Lassen Sie kein Geld durch die Fenster entweichen.

Das Material der Fensterrahmen ist entscheidend für die Förderfähigkeit des Sanierungsprojektes: Lassen Sie sich daher von einem Fachbetrieb beraten.

Was ist zu beachten?

Förderfähig ist der Einbau von aluminiumkaschierten Fensterrahmen, Fensterrahmen aus Polypropylen, Polyurethan und Polyethylen. Auch Fensterrahmen aus PVC sind förderfähig, wenn der Recyclat-Anteil 55 Prozent beträgt. Holzrahmen aus einheimischen Hölzern und Holzrahmen aus Tropenhölzern, die das FSC-Zertifikat tragen, sind auch förderfähig. (FSC steht für Forest Stewardship Council, eine internationale Richtlinie für umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldwirtschaft). Es sollte auf die Verwendung von hochwertigen Lacken geachtet werden, um die Langlebigkeit der Fensterrahmen zu sichern.

Der Einbau

Um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, sollte der Austausch oder Einbau von Fenstern sorgfältig und von einem ausgewiesenen Fachbetrieb vorgenommen werden. Da beim Einbau von Fenstern das Gebäude insgesamt dichter wird, sollte ein Lüftungskonzept erstellt werden. Mit diesem wird abgeklärt, ob nach der Fenstersanierung Lüftungstechnische Maßnahmen erforderlich sind.

Fenstererneuerung und Neudämmung

Soll im Zuge von Sanierungsmaßnahmen auch die Außenwand gedämmt werden, hat man die Möglichkeit, neue Fenster optimal in der Wand zu positionieren. Es ist dann sinnvoll die Fenster bündig auf die Außenkante des Mauerwerks zu setzen und die Fensterrahmen zu überdämmen. Auf diese Weise wird eine nahezu wärmebrückenfreie Einbausituation erreicht.

Die Anforderungen und jeweiligen Fördersummen für solche Projekte finden Sie in der Förderrichtlinie *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf*.

Zusätzliche Förderung für den Sommerlichen Wärmeschutz

Es können zusätzliche Fördermittel vergeben werden, wenn eine außenliegende Verschattung angebracht wird und/oder vorhandene Rollladenkästen gedämmt werden.

Wer wird gefördert?

- Eigentümerinnen und Eigentümer (natürliche und juristische Personen des privaten Rechts)
- Personengesellschaften
- Wohnungseigentümergeinschaften im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes (WEG)
- Betreiberinnen und Betreiber von Heizungsanlagen (zum Beispiel Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich oder Wärmelieferanten/Contractoren)
- gemeinnützige Organisationsformen einschließlich Kirchen.

Wie hoch ist die Förderung?

Aufgrund regelmäßiger Novellierungen kann hier keine genaue Förderhöhe ausgewiesen werden. Grundsätzlich lohnt sich eine Antragstellung finanziell, da ein hoher Zuschuss gewährt wird. Die genauen Förderhöhen sind in der aktuellen Richtlinie unter folgendem Link im Downloadbereich abrufbar:

www.duesseldorf.de/klimafreundlich-wohnen

Was wird gefördert?

- Der Austausch von herkömmlichen Fenstern durch Wärmeschutzfenster, sofern alle Fenster in einer Wohnung, alle Fenster auf einer Etage oder alle Fenster bei der gesamten Hausfront erneuert werden.

Was ist zu beachten?

Vorhaben werden gefördert,

- wenn sie den Förderkriterien entsprechen
- wenn sie **nach** Antragstellung und Erhalt der Fördernummer begonnen werden
- wenn sie **nicht** als Eigenleistung vorgenommen werden.

Wann wird der Zuschuss ausbezahlt?

- Nach vollständigem Abschluss der Sanierungsarbeiten
- nach Prüfung des Vorhabens hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinie *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf* und der im Einzelfall festgelegten technischen Vorgaben
- nach Beantragung der Auszahlung und Vorlage der Rechnung in Kopie sowie der notwendigen Anlagen. Das Formular zur Auszahlung erhalten Sie mit der Fördernummer.

Zum Antragsverfahren

- Wir empfehlen Ihnen, vor Antragstellung die Beratungsangebote zur energetischen Modernisierung der Serviceagentur Altbausanierung (SAGA), Telefon 0211 89-21015, wahrzunehmen.
- Nach Prüfung Ihres Antrages auf Förderfähigkeit erhalten Sie eine Fördernummer.
- Die Umbauten dürfen von Ihnen erst nach Zustellung dieser Fördernummer in Auftrag gegeben werden und müssen der Richtlinie *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf* entsprechen.
- Eine detaillierte Aufstellung aller Anlagen, die Sie Ihrem Antrag beifügen müssen, finden Sie in der Richtlinie *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf*.

Weitere Informationen

Antragsformulare und die Förderrichtlinie *Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf* erhalten Sie direkt beim Umweltamt Düsseldorf oder unter: www.duesseldorf.de/klimafreundlich-wohnen

Fragen zur Antragstellung beantwortet das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz Düsseldorf unter der Telefonnummer: 0211 89-25955 oder per E-Mail: klimafreundlich-wohnen@duesseldorf.de

Förderung von Schallschutzfenstern

Fragen zur Förderung von Schallschutzfenstern im Düsseldorfer Schallschutzförderprogramm beantwortet das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Düsseldorf: 0211 89-25077

Antragstellung

Bitte senden Sie die Anträge an:
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Stichwort: Klimafreundlich Wohnen
40200 Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Umwelt- und Verbraucherschutz

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Thomas Loosen

IV/21-.5

www.duesseldorf.de/umweltamt

